

Terminübersicht

VEREINE UND INSTITUTIONEN

Reutlingen

Hellblaue Stunde Am Samstag, 15. Juli, findet wieder die Hellblaue Stunde, die Vorlesestunde der Freunde der Stadtbibliothek Reutlingen statt. Um 11 Uhr liest die Lesepatin Gertrude Bürkle ausgewählte Geschichten für Kinder von fünf bis acht Jahren am Ovalen Tisch im 1. OG der Stadtbibliothek Reutlingen vor. Kinder, die regelmäßig zuhören, bekommen ein Buchgeschenk, wenn sie genügend Teilnahmestempel in ihrem Frederixausweis gesammelt haben. Der Eintritt ist frei.

Prostatagruppe Die Gruppenstunde der Prostatagruppe Selbsthilfeverein Reutlingen-Tübingen findet am Dienstag, 18. Juli, statt, diesmal in Form einer Wanderung im Kurpark Bad Urach mit anschließendem Kaffee. Treffpunkt ist um 15 Uhr vor dem Haus des Gastes am Beginn des Kurparks. Parkmöglichkeit besteht am Parkplatz Kurpark.

„Stringendo“
im Spitalhof

Reutlingen. Am Montag, 17. Juli, findet im kleinen Spitalhofsaal um 19 Uhr das Fachbereichskonzert „stringendo“ der Streicher statt. Sie widmen sich mit Violine, Viola, Cello und Kontrabass nicht nur großen Komponisten, wahrhaft „vielsaitig“ wird das Programm auch mit traditionellen Folksongs und Musik von Carlos Santana. Der Abend ist besonders interessant für Eltern und Kinder, die noch auf der Suche nach dem geeigneten Instrument sind.

Verantwortung für das Gemeinwesen

Engagement Die Bürgerstiftung hat in 15 Jahren in Reutlingen 287 000 Euro Fördermittel für über 160 Projekte ausgeschüttet. Spender gleichen niedrigen Zinsertrag aus. *Von Gabriele Böhm*

Der Anfang war klein und manchmal holprig. Doch inzwischen hat sich die Bürgerstiftung Reutlingen zu einer Institution entwickelt, die mit großen Zahlen aufwarten kann. Auch vier Unterstiftungen existieren bereits. Seit 2003 trägt die Einrichtung das Gütesiegel des Arbeitskreises Bürgerstiftungen im Bundesverband Deutscher Stiftungen. Am Dienstag wurde mit einem Festabend im Stiftshof das 15-jährige Bestehen der Stiftung gefeiert.

„Bürgerschaftliche Engagement ist wesentliches Element der „Mitmach-Demokratie“.

Klaus Tappeser
Regierungspräsident

„Reutlingen kann stolz darauf sein“, sagte Regierungspräsident Klaus Tappeser. Das bürgerschaftliche Engagement, das auch „Anstiftung zum Stiften“ sei und andere in Bewegung setze, sei ein wesentliches Element unserer „Mitmach-Demokratie“. „Ich gratuliere zum Selbstbewusstsein,

Verantwortung für Ihre Stadt zu übernehmen.“

„Wir sind alle mit Herzblut dabei“, sagte Dr. Hans Hamann, Vorsitzender der Stiftung. Die große Resonanz am Festabend zeige die Wertschätzung, die der Stiftung entgegengebracht werde. „Sie hat sich wunderbar entwickelt.“ Zuerst habe man einen „Lernprozess“ durchlaufen müssen. Während die Ausschüttung an Projekte in den ersten Jahren nur gering gewesen sei, seien es bis jetzt 287 000 Euro an Fördergeldern, die an über 160 gemeinnützige Projekte ging. „Jedes Jahr vergeben wir rund 40 000 Euro und hoffen, dieses Niveau zu halten“, so Hamann. „Wir sind Vermittler, sehen die Nöte und bringen Leute zusammen“, umschrieb er das Prinzip der Stiftung. Sehr gut sei das Modell der Patenschaften, von denen 34 existierten. „Sie gewährleisten finanzielle Sicherheit.“ Bereits „sehr namhafte Institutionen“ konnten dafür gewonnen werden.

„Die Bürger werden es zu schätzen“, sagte Oberbürgermeisterin Barbara Bosch in ihrem Grußwort. Aufgrund der Niedrigzinsphase sei es wichtig, auch neue Spender zu finden. „Die Stiftung leistet wertvolle Unterstützung



Eine Rose fürs engagierte Ehrenamt: Stiftungsrat und Vorstand der Bürgerstiftung Reutlingen. *Foto: Gabriele Böhm*

und gibt wichtige Impulse.“ Auch im Namen der Geförderten dankte sie für das ehrenamtliche Engagement.

Der Vorsitzende des Stiftungsrats Karl-Heinz Walter erinnerte an die „Initialzündung“, die 2001 von Dekan Jürgen Mohr ausgegangen sei. Am 16. Juli 2002 wurde die Stiftung im Stiftshof ins Leben gerufen, wenige Jahre nachdem Reinhard Mohn in Gütersloh die erste Bürgerstiftung in Deutschland gegründet habe.

Inzwischen sei das Stiftungsvermögen auf rund 800 000 Euro angewachsen. Mit einbezogen seien die vier Unterstiftungen. Seit 2004 fördere man den Verein Wirbelwind e.V. gegen die sexuelle Gewalt an Kindern, Jugendlichen und jungen Frauen. Seit Ende 2005 engagiere sich die Stiftung bei der Erhaltung der Marienkirche, seit 2007 unter dem Namen „Rainer Kehrer“ für soziale Projekte. 2010 kam der „Listhof“ für Umweltpädagogik hinzu.

Möglich würden die Zuwendungen auch durch große Veranstaltungen wie das jährliche Benefizessen, das Bürgerstiftungsfest und Sonderaktionen wie den jährlichen Bücherflohmarkt. „Wichtig ist unsere Grundeinstellung als autonome Stiftung von Bürgern für Bürger“, betonte Walter. Die Stiftung übernehme Verantwortung für das Gemeinwesen und sei „Wesenselement des bürgerlichen Lebens“, dürfe aber nicht zum „Lückenbüßer für öffentliche Aufgaben“ werden. Und man wünsche sich, von noch mehr Bürgern richtig wahrgenommen zu werden.

Stellvertretend für eines der vielen Projekte berichtete Christiane Stieler, Rektorin der Jos-Weiß-Schule Reutlingen, über den von der Stiftung geförderten „Auszeitraum“. Für maximal eine Stunde können dort Kinder, die zu stark mit Problemen beladen sind, um am Unterricht teilnehmen zu können, unter der Aufsicht eines Erziehers ausruhen. „Das sorgt dafür, dass Schule und Unterricht wieder Spaß machen“, so die Schulleiterin.

Der Jubiläumsabend wurde beschlossen mit einem heiteren Programm mit Heiner Kondschat und einem Imbiß.

SONDERVERÖFFENTLICHUNG

Neubau Gymnastikhalle TSV Betzingen

Ein Verein in Bewegung

TSV Betzingen Heute Einweihung des neuen Volksbank-Sportzentrums mit Gymnastikhalle und Geschäftsstelle im Haldenackerweg.

Eine verspiegelte Halle erwartet die Sportler, die sich auf diese Weise bei ihren Gymnas-



Schmid, der das Dach der Halle mit Weißtanne aus dem Schwarzwald verschalt hat. Das Holz habe die Eigen-

